



## Informationen zum Anmeldungsformular:



### Fotoweitergabe:

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass Fotos aus dem Kindergartenalltag, bzw. von Festen und Aktivitäten mittels CDs, USB-Stick, Aktenstück bzw. Fotobestellung an andere Eltern weitergegeben werden.

Ebenso gebe ich mein Einverständnis zur Veröffentlichung dieser Fotos, in verschiedenen Zeitungen z.B. Nachrichtenblatt der Gemeinde, Blickpunkt, Tips, Vollmondzeitung und der Kindergartenhomepage bzw. Gemeindehomepage.

Es ist sichergestellt, dass keinerlei Fotos in „Sozial Media“ Plattformen veröffentlicht werden!

**Außerdem ist es mir untersagt Fotos, auf denen andere Kinder zu sehen sind, im Netz zu veröffentlichen!**

### Datenschutz -Grundverordnung:

Aufgrund der neuen Datenschutzverordnung, die mit 25. Mai 2018 gültig und direkt anwendbar ist, wollten wir Euch darüber informieren, welche Daten wir von Euch haben und wofür wir sie verwenden.

Laut der neuen Verordnung dürfen die Daten nur für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, verwendet werden. Da im Kindergarten/Krabbelstube die Gesetze bezüglich Daten, Fotos... immer schon einer Verschwiegenheitspflicht unterlegen haben, ändert sich in diesem Bereich nicht viel für uns.

Wir verarbeiten alle Daten die am Anmeldeformular von euch ausgefüllt wurden für...

...Intern(Kindergarten/Krabbelstube/Rechtsträger): Kinderlisten, Telefonlisten, Buslisten, Mittagessenlisten, Abrechnungen, Erhebungen, Statistik, Dokumentation unserer Arbeit,...

...Extern: Busunternehmen, Essensabrechnung(Marktgemeinde), Logopädin, Zahngesundheitserziehung, Land Oberösterreich, Optiker beim Sehtest.

Mit eurer Unterschrift am Anmeldeformular und an diversen anderen Formularen erklärt ihr euch damit einverstanden, dass eure Daten wie oben genannt verarbeitet werden dürfen.

Diese Einverständniserklärung kann jederzeit widerrufen werden!

### Abholberechtigungsliste:

Die Liste dient zur Sicherheit eurer Kinder.

Sie wird vertraulich behandelt.

Aufgrund unserer Aufsichtspflicht werden wir zukünftig nur mehr jenen Personen die Kinder mitgeben, die auf dieser Liste vermerkt sind. Dazu gehören auch Besuche bei Freunden und dergleichen.

Bitte gebt uns trotzdem immer eine kurze Info wer euer Kind an dem Tag abholt.

Bitte vermerkt mit einem Sternchen wer die Kinder auch ohne Eure Info holen darf.  
(Oma\*)

### Verpflichtungserklärung Bus-Transport(Betrifft nur den Kindergarten):

Wir sind mit dem Transport unseres Kindes zum Besuch des Kindergartens einverstanden.

Wir verpflichten uns, das Kind zur zugewiesenen Sammelstelle zu bringen bzw. durch eine uns bekannte Person begleiten zu lassen, das Kind an die Aufsichtsperson im Beförderungsmittel zu übergeben und von der Sammelstelle zum vereinbarten Zeitpunkt wieder abzuholen bzw. abholen zu lassen.

## Information zur Abgabe von Kaliumjodid Tabletten im Kindergarten Krabbelstube

Die Verabreichung von Kaliumjodid Tabletten ist eine wichtige Vorsorgemaßnahme, um Ihr Kind im Fall eines schweren Kernkraftwerkunfalls vor Schilddrüsenkrebs zu bewahren.

Sollte im Falle eines Kernkraftwerkunfalls die Alarmierung jedoch während des Aufenthaltes im Kindergarten, Krabbelstube erfolgen, kann Ihr Kind die erste Tagesdosis bereits dort erhalten. Diese Einrichtungen halten die erforderlichen Tabletten für Ihr Kind bereit.

Die Abgabe der Tabletten an die Kinder erfolgt im Katastrophenfall streng nach den Anweisungen der Gesundheitsbehörden und nach Maßgabe Ihrer vorherigen Einverständniserklärung.

Die Einwilligung gilt für die Dauer des Besuchs dieser Einrichtungen.

Bitte lesen Sie vor Ihrer Einwilligung das beiliegende Merkblatt aufmerksam durch!

### MERKBLATT FÜR ELTERN UND ERZIEHUNGSBERECHTIGTE

Abgabe von Kaliumjodidtabletten nach Kernkraftwerksunfällen

#### Warum sollen Kaliumjodidtabletten eingenommen werden?

Die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl hat nach den bisherigen Erkenntnissen in Weißrussland, der Ukraine und Teilen Russlands zu einer dramatischen Zunahme von Schilddrüsenkrebs bei Kindern geführt. In hochbelasteten Regionen wurde ein Vielfaches der sonst üblichen Häufigkeit dieser Krebsart festgestellt.

Radioaktives Jod kann nach schweren Reaktorunfällen in großer Aktivität freigesetzt und bei grenznahen Reaktoren und ungünstiger Wetterlage auch zu uns verfrachtet werden.

Kaliumjodidtabletten, rechtzeitig eingenommen, bieten einen wirksamen Schutz gegen die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse und daher gegen Schilddrüsenkrebs. Die Bevorratung dieser Tabletten stellt somit eine wichtige Strahlenschutzmaßnahme dar.

Zum Schutz vor anderen radioaktiven Stoffen und gegen äußere Strahlung werden andere Strahlenschutzmaßnahmen gesetzt.

#### Wann sollen Kaliumjodidtabletten eingenommen werden?

**DIE TABLETTEN DÜRFEN IM KATASTROPHENFALL NUR NACH AUSDRÜCKLICHER AUFFORDERUNG DURCH DIE GESUNDHEITSBEHÖRDEN EINGENOMMEN BZW. VERABREICHT WERDEN.**

Eine derartige öffentliche Aufforderung ist nur zu erwarten, wenn

es in Grenznähe zu einem schwersten Kernkraftwerksunfall kommt, bei dem massiv radioaktives Jod freigesetzt wird und

auf Grund der Wetterbedingungen mit einer massiven Verfrachtung des radioaktiven Jods nach Österreich zu rechnen ist.

Die Aufforderung kann auch während des Aufenthaltes Ihres Kindes im Kindergarten, Hort oder Kinderheim erfolgen.

In diesem Fall ist die rasche Verabreichung der ersten Tagesdosis bereits im Kindergarten, Hort oder Kinderheim für den Schutz Ihres Kindes wichtig. Aus diesem Grund wird dort die erste Tagesdosis Kaliumjodid für Ihr Kind bereitgehalten. Für Kinder in Kinderheimen liegt eine komplette Einzelpackung zu 10 Tabletten auf.

Für die Abgabe der Kaliumjodidtabletten an Ihr Kind im Kindergarten-, Hort- und Kinderheimbereich ist das Vorliegen Ihres Einverständnisses erforderlich.

#### Wer soll Kaliumjodidtabletten einnehmen?

Die Erfahrungen nach Tschernobyl und bisherige wissenschaftliche Erkenntnisse haben gezeigt, dass Kinder und Jugendliche durch massive Freisetzungen von radioaktivem Jod besonders gefährdet sind, an Schilddrüsenkrebs zu erkranken. Daher ist die öffentliche Bevorratungsaktion speziell auf die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen ausgerichtet.

Kaliumjodid 65mg -Tabletten dürfen nicht eingenommen werden bei:

- Bekannter Überempfindlichkeit gegen Jod, wie z.B. Jododerma tuberosum (dunkelrote, runde, schwammig weiche Hautveränderungen mit geschwürartiger, verkrusteter Oberfläche)

Früheren oder derzeitigen Erkrankungen der Schilddrüse (z.B. Überfunktion der Schilddrüse)

- Dermatitis herpetiformis (chronisch wiederkehrende Hauterkrankung mit herpesähnlicher Blasenbildung, Ausschlag und brennendem Juckreiz)
- Hypokomplementämischer Vaskulitis (allergisch bedingte Entzündungen der Blutgefäßwände)

Teilen Sie bitte auch Änderungen bezüglich des Vorliegens von Gegenanzeigen umgehend der Leitung des Kindergartens, Hortes oder Kinderheimes mit.

#### Besondere Warnhinweise

Besondere Vorsicht ist geboten bei Personen mit

- Asthma bronchiale
- Herzinsuffizienz
- Nierenfunktionsstörungen
- Autoimmunkrankheiten.

In diesen Fällen fragen Sie bitte Ihren Ihre Ärztin/Ihren Arzt, ob die Einnahme von Kaliumjodid bei Ihrem Kind angezeigt ist. Ihre Ärztin/Ihr Arzt wird dazu die notwendigen Untersuchungen durchführen oder veranlassen und mit Ihnen die Möglichkeit der Einnahme der Tabletten vorab klären. Beachten Sie in diesen Fällen gegebenenfalls auch die Notwendigkeit von Kontrolluntersuchungen bei Ihrem Kind nach der Einnahme der Tabletten, die Sie mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt absprechen sollten.